

Unentschieden zum Saisonausklang

(von Max Marquardt)

Am letzten Spieltag der Liga 6, Gruppe A der deutschlandweiten DSOL Schachliga spielten die 4. platzierten Schleispringer aus Kappeln gegen das Schlusslicht SK Gerolzhofen.

Durch den Sieg am vergangenen Freitag gegen Tabellenführer Borbeck, war es für Kappeln schon vor dem Spiel sicher, nicht die "rote Laterne" der Liga zu "gewinnen".

Kurz vorm Spielbeginn mussten die Schleispringer aber eine Hiobsbotschaft hinnehmen, Top Spieler Harald Klawitter musste seinen Einsatz kurzfristig absagen, dafür sprang Vorsitzender Max Marquardt ein.

Zum Verlauf der Partien:

Mannschaftsführer Thomas Nautsch, nun mit den schwarzen Figuren an Brett 3 wählte gegen seinen Gegner Lothar Reß die holländische Verteidigung. Im Spielverlauf gelang es Thomas Nautsch einen Bauernvorteil zu erringen. Einige Züge später gelang es Nautsch dann die Partie durch eine mehrzügige Abtauschkombination in ein chancenreiches Bauernendspiel zu überführen. Als die Bauernumwandlung zur Dame nicht mehr aufzuhalten war, gab L. Reß auf.

An Brett 4 wählte Max Marquardt gegen Jörg Böttger die Rossolimo Variante der sizilianischen Verteidigung. J. Böttger versuchte mit Angriffs- und Abtausch-Versuchen zum Vorteil zu gelangen, doch diese wehrte Marquardt mit soliden Verteidigungszügen ab. Schlussendlich bot Marquardt in einer zugebauten Stellung Remis an, welches Böttger annahm. Bemerkenswert ist noch, das Marquardt seine Dame während des kurzen Spiels kein Mal gezogen hat.

Michael Kläve, nun am Spitzenbrett, spielte gegen M. Preiß die Bogoljubow-Indischen Verteidigung. Nach einem Abtausch aller Schwerfiguren ergab sich ein ausgeglichenes Endspiel mit 3 Leichtfiguren auf jeder Seite. Bei diesem Stand einigten sich beide Spieler auf ein Remis, welches die 2-1 Führung für Kappeln bedeutete. Nun lag es an Mark Ehwalt, die letzte Partie der Liga für Kappeln zu Ende zu spielen.

Ehwalt und sein Gegner Michael Birken spielten die Pirc-Verteidigung. Lange Zeit gelang es Ehwalt dem Gegner Paroli zu bieten. Er wehrte zum Ende hin unter großer Zeitnot immer

wieder die Versuche von Birken seinen Freibauern zur Umwandlung zu bringen ab. Doch dann wurde es zu viel. Ehwalt übersah in Zeitnot einen Doppelangriff des Gegners, der zu einem entscheidenden Materialvorteil geführt hätte und gab auf. Damit endete der Wettkampf mit 2-2 unentschieden.

Die Schleispringer bleiben damit auf Rang 4 in der Tabelle, mit 15,5, : 12,5 Brettunkten und 7-7 Mannschaftspunkten. Ein beachtlicher Erfolg in der ersten Saison der Mannschaft aus Kappeln bei der Deutschen Schach-Online-Liga. Meister ist der SC Weiße Dame Borbeck, denen Kappeln als einziges Team eine Niederlage zufügen konnte. Für Gerolzhofen reichte das Unentschieden nicht mehr, da die Konkurrenten um Kampf gegen die "rote Laterne" Burger SK und SC Wittstock im Parallelspiel ebenfalls unentschieden spielten.